

1990

Die Hauptversammlung des Steinberger CDU-Ortsverbandes findet am Freitag, dem **9. Februar 1990** statt. Der Verband zählt immer noch 50 Mitglieder.

Die Arbeit im Ortsrat war sehr erfolgreich. Der Radweg ist endlich nach neun Jahren fertiggestellt, die Ampelanlage Bückeburgerstraße ist seit einer Woche fertig, der angebaute Bürgersteig in der Beekebreite ist schlecht und muss besser ausgebaut werden.

Es stehen Neuwahlen im Vorstand an für die sich Siegfried Buchmeier und Helga Gruhler – nach 12 Jahren Vorstandsarbeit – nicht mehr zur Verfügung stellen. Sie wünschen sich eine Verjüngung des Vorstandes.

Ergebnis der Vorstandswahl des Ortsverbandes Steinbergen:

Vorsitzender: **Jens Geiges**

Stellvertretende(r) Vorsitzende(r): **Ingrid Requardt, Siegfried Buchmeier**

Schatzmeister: **Helmut Huff**

Schriftführer: **Volker Caspary**

Beisitzer: **Reinhold Ebeling, Peter Zabold und Edelgard Legowski**

Kassenprüfer: **Willi Hugo und Fritz Hierse**

Willi Hugo meint, dass das geplante Trennsystem nicht erforderlich ist und die Mülltonnen wieder her müssen, denn die Säcke werden von Katzen und Hunden aufgerissen.

Jens Geiges führt die CDU in Steinbergen

STEINBERGEN. Im Prinzenhof fand unter reger Beteiligung die Jahreshauptversammlung des Steinberger CDU-Ortsverbandes statt. Über 50 Mitglieder und Gäste, unter ihnen der CDU-Landtagskandidat Johannes Stauske, nahmen an der Versammlung teil. Nach den Berichten von Vorstand und Kassenprüfer stand der Entlastung des Vorstandes nichts im Wege.

Bei den fälligen Neuwahlen gab es einen Wechsel an der Vorstandsspitze. Nach 12 Jahren als Vorsitzender gab Siegfried Buchmeier sein Amt an Jens Geiges ab. Nach ebenfalls 12jähriger Vorstandstätigkeit verzichtete Helga Gruhler auf eine erneute Kan-

didatur als Schriftführerin. Beiden wurde von Altbürgermeister Heinrich Prasuhn der Dank der Steinberger CDU für ihre geleistete Arbeit ausgesprochen. Neben dem 1. Vorsitzenden Jens Geiges wurden als stellvertretende Vorsitzende Ingrid Requardt und Siegfried Buchmeier sowie Schriftführer Volker Caspary neu gewählt. Schatzmeister wurde durch Wiederwahl Helmut Huff.

Anschließend sprach Johannes Stauske über die anstehende Landtagswahl und das politische Geschehen in der DDR. Nach erfolgter Stärkung durch ein gemeinsames Grünkohlessen wurde mit dem CDU-Landtagskandidaten noch lange Zeit angeregt diskutiert.

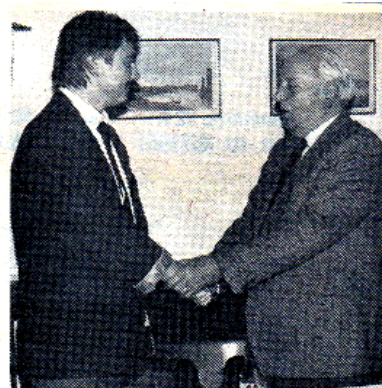
CDU-Vorstand neu besetzt

STEINBERGEN (ug). Auf der mit über 50 Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsvereins nahm als Gast Landtagskandidat Johannes Stauske teil, der über die bevorstehende Landtagswahl und über das Geschehen in der DDR sprach.

Bei den fälligen Neuwahlen gab Siegfried Buchmeier nach zwölf Jahren als Vorsitzender sein Amt an Jens Geiges ab. Ebenso lange war Helga Gruhler, die

nicht wieder kandidierte, Schriftführerin. Für sie wurde Volker Caspary in dieses Amt berufen.

Als stellvertretende Vorsitzende wählte die Versammlung Ingrid Requardt und Siegfried Buchmeier. Helmut Huff blieb Schatzmeister. Nach einem gemeinsamen Grünkohlessen saßen die christdemokratischen Parteifreunde noch längere Zeit bei angeregten Diskussionen zusammen. Foto: privat



Altbürgermeister Heinrich Prasuhn gratuliert dem neuen Vorsitzenden Jens Geiges.

Steinbergen: gestern, heute und morgen aus CDU-Sicht
(aus dem CDU-Infoblatt für die Bürgerinnen und Bürger)

Unser Ort war ein bekannter schöner Luftkurort, mit Freibad und Liegewiese, zentraler Wasserversorgung und Kanalisation, mit schönen Hotels, Gaststätten mit Kaffeegarten, vielen gemütlichen Privatpensionen, der Arensburg mit Park, dem kleinen Bahnhof und der idyllisch gelegenen Kirche.

Heute ist Steinbergen ein Ortsteil von Rinteln, mit einem Ortsrat, der jedoch wenig Kompetenzen besitzt. Durch die beiden belasteten Bundesstraßen wird er in drei Teile geteilt. Anstelle der Kurbetriebe gibt es jetzt drei Altenpflegeheime, ein Kinderheim. Private Pensionen, Hotels und Gaststätten sind rar geworden.

Das Freibad gibt es nicht mehr, dafür jedoch ein kleines Hallenbad und der derzeitige Bahnhof ist ohne funktionelle Bedeutung. Erfreulich, dass der Arensburger Park nach dem Besitzerwechsel wieder der Öffentlichkeit zugänglich ist. Das gut funktionierende Gemeindeleben verdanken wir den ansässigen Vereinen mit ihren Ehrenamtlichen und der Kirche.

Die **Kommunalwahlen** stehen vor der Tür und was "morgen" sein wird, verlockt so manchen mehr zu versprechen, als machbar und realistisch ist. Die CDU Steinbergen ist für klare Aussagen und stellt Folgendes fest:

- Das neue Sportheim wird bis Mai 1992 dem Verein übergeben
 - Die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Beekebreite/Lindenstraße mit Schwerpunkt Schulbereich, werden 1991 noch durchgeführt
 - Der städtische Seitenstreifen an der Marktstraße Höhe "Prinzenhof" wird 1991 neu gestaltet
 - Die Fenster der oberen Wohnung im Verwaltungsgebäude werden 1991 erneuert
 - Der Wanderweg entlang des Waldrandes Kehlbrink/Hirschkuppe wird 1991 fertiggestellt
- Diese Maßnahmen hat der Ortsrat einstimmig beschlossen.

In der neuen Wahlperiode nimmt sich die CDU folgender Problemlösungen an:

- Gestaltung und Entlastung der beiden Bundesstraßen im Ortsbereich
- Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses
- Fußweg seitlich der B 238 bis zur "Grafensteinerhöh"

- Erneuerung der Kanalisation mit zumutbaren Belastungen für die Steinberger
- Erdgasversorgung mit evtl. Blockheizkraftwerk im Schulbereich
- Gestaltung des Bahnhofgeländes und Fußgängernutzung
- Ausweisen von Bauplätzen
- Fortführung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Für den von der SPD ursprünglich geforderten Umbau des Güterschuppens und der Umgestaltung der Beekebreite in eine Fußgängerzone, steht die CDU auch weiterhin nicht zur Verfügung

Landtagswahl – 13. Mai 1990

Johannes Stauske verliert sein Mandat. Im Landtag gibt es ein Rot-Grünes Bündnis. Friedel Pörtner zieht in den Landtag ein.

Wahlergebnis Landtagswahl

Wahlbeteiligung 78,0 %

SPD 51,0/47,7 %

CDU 41,1/40,2 %

FDP 3,7/5,3 %

GRÜNE 3,5/4,1 %

Brief der CDU-Ortsratsfraktion vom **2. Oktober 1990**
an Ortsbürgermeister Heiner Bartling (SPD)

Betr.: "100 Jahre Kirche Steinbergen"

Sehr geehrter Herr Bartling,

zu Ihrem Schreiben o.g Betreffs nimmt die CDU-Ortsratsfraktion wie folgt Stellung:

Es ist richtig, dass wir gegenüber Herrn Dr. Pietzka unser Missfallen über Ihre Vorgehensweise bezüglich der 100-Jahrfeier Kirche Steinbergen geäußert haben.

Es ist uns von den Steinberger Vereinen bekannt, dass die Einladungen an den jeweiligen Verein z.Hd. des Vorsitzenden adressiert waren. Außerdem wurde uns von einem kompetenten Kirchenvertreter auf Befragen die Einladung des Ortsrates bestätigt.

Wir gehen bei unserer Kritik davon aus, dass auch die Ihnen zugegangene Einladung lautete: "An den Ortsrat – z.Hd. Herrn Ortsbürgermeister Bartling".

Bei dieser Formulierung ist es doch bisher geübter Stil, eine Delegation des gesamten Ortsrates zu benennen. Sollte jedoch eine eindeutige persönliche Einladung an Sie ergangen sein, werden wir selbstverständlich unsere Kritik entsprechend korrigieren. Andernfalls bitten wir Sie schon jetzt, diese Angelegenheit als Tagesordnungspunkt auf die nächste Ortsratssitzung zu nehmen, damit bei solchen Fällen zukünftig Übereinstimmung erzielt wird.

Die CDU-Fraktion ist nicht so kleingeistig, Ihnen aufgrund solcher Vorkommnisse parteipolitisches Taktieren vorzuwerfen.

Wir sind allerdings der Meinung, dass der Ortsrat bei seinen wenigen Kompetenzen bei solchen Anlässen wie "100 Jahre Kirche Steinbergen" noch seine Repräsentanz verdient.

Mit freundlichen Grüßen
H. Huff (Fraktionsvorsitzender)
S. Buchmeier (stellv. Ortsbürgermeister)

Seit dem **30. August 1990** ist Karl-Michael Schuberth neuer Stadtverbandsvorsitzender in Rinteln. Er gestaltet den Stadtverbandsvorstand um und alle Ortsverbandsvorsitzenden sind nun auch zu den erweiterten Stadtverbandssitzungen eingeladen.

Die Deutsche Wiedervereinigung wird vollzogen.

Erste gesamtdeutsche Bundestagswahl – 2. Dezember 1990

Wahlergebnis Bundestagswahl:

Wahlbeteiligung: 82,1 %
SPD 46,4/41,8 %
CDU 43,2/42,0 %
FDP 5,4/9,7 %
GRÜNE 3,6/3,7 %

Helmut Kohl wird Bundeskanzler.